Kinderrechtsbaum Aurich – Patenschaft übernimmt der Kindergarten aus Marienhafe

Bilder: Thie

Bunt gestaltet und grünt zudem allmählich

26 Kinder schmücken die Linde am Rathaus mit bunt gestalteten und bemalten Aufhängern, die ganz persönliche Wünsche und Gedanken der Kinder enthalten. Mit von der Partie sind der „Einsteigerbus", Bürgermeister Hinrich Röben und die Polizeiinspektion aus Aurich.

Von MAIKE THIEN
☎ 0 49 41 / 92 92 942

Dekoriert auch die oberen Äste mit viel Einsatz: Johann Bokker.

Die Freude war groß: Als Belohnung für den gebastelten Baumschmuck durften die Kinder des Marienhafener Kindergartens einen Korb gefüllt mit Überraschungseiern entgegennehmen.

Der Einsteigerbus

Der „Einsteigerbus", das gemeinsame Projekt von Verkehrsregion und Verkehrsverbund Ems-Jade (VEJ) sowie des Verkehrssicherheitsforums, bietet ein kostenfreies Bussicherheitstraining und Informationsprogramm zur Funktionsweise des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV) an. Ziel ist es, Kindern, Erwachsenen und Senioren in theoretischen und praktischen Übungen den Neu,- Quer- und Wiedereinstieg in den öffentlichen Nahverkehr zu erleichtern und sie für den ÖPNV zu gewinnen. Der „Einsteigerbus" wirbt mit bunter Optik als Blickfang für das Projekt. Hauptsächlich wird der Bus aber mit dem Bussicherheitstrainer **Johann Bokker** für Schulen und Kindergärten eingesetzt.

▶ Kontakt: „Der Einsteigerbus", c/o VEJ, Schulstraße 7, 26441 Jever, ☎ 0 44 61 / 919-18 40, www.einsteigerbus.de

Heimatblatt vom 26. April 2017

Bunt gestaltet und grünt zudem allmählich

Aurich. Da staunten die Kinder vom Marienhafener Kindergarten nicht schlecht. Zu ihrem Termin am Auricher Kinderrechtsbaum wurden sie am Freitagvormittag bereits von der Polizei erwartet. Gemeinsam mit den Gesetzeshütern, Bürgermeister **Hinrich Röben**, *Heimatblatt*-Redaktionsleiter **Udo Hippen** und **Johann Bokker** vom Einsteigerbus haben die Kinder den Baum mit selbst gebastelten und bemalten Anhängern dekoriert.

Die Aktion lebt bereits seit 2011. Der Kindergarten aus Marienhafe hat jetzt für einen Monat die Patenschaft für die Linde am Bürgermeister-Hippen-Platz übernommen. Deutlich erkennbar trägt der Baum wieder den gebastelten Schmuck der Kinder: Große, bunt bemalte und beschriebene Plakate geben der noch etwas kahlen, aber bereits grünenden, Linde Farbe. Der Baumschmuck steht als sichtbares Zeichen für die Rechte der Kinder. Das Thema wurde im Vorfeld mit den Kindern behandelt. Dementsprechend enthalten die Täfelchen auch ganz persönliche Wünsche.

Begeistert zeigte sich Aurichs stellvertretende Bürgermeister Hinrich Röben vom Baumschmuck der Kinder. Er ließ es sich nicht nehmen, ein paar Worte an die Anwesenden zu richten und lobte den Einsatz der Kinder. Dabei nannte er den Kinderrechtsbaum eine tolle und wichtige Aktion. Seit November 2011 wird der Kinderrechtsbaum in regelmäßigen Abständen von Schulklassen und Kindergartengruppen geschmückt. Sie übernehmen die Patenschaft für die Linde und rücken somit das Thema Kinderrechte im wahrsten Wortsinn in den Fokus der Öffentlichkeit.

Viel Baumschmuck ist gebastelt und bemalt worden, der mit Hilfe der Großen aufgehängt werden konnte.

Eine große Gruppe: Die Erzieherinnen kamen mit insgesamt 26 Kindern nach Aurich, um den Baum zu schmücken.

Der Einsteigerbus

Mit von der Partie war auch wieder Bussicherheitstrainer **Johann Bokker**, der sich mit dem „Einsteigerbus" an der Aktion beteiligte. Über den „Einsteigerbus" konnte der Transfer vom Kindergarten zum Kinderrechtsbaum und zurück abgewickelt werden. In erster Linie ist dies aber die praktische Übung des Bussicherheitstrainings. Auch die Polizei war mit im Boot, die ihre Streife extra für einen Moment unterbrach, um bei dem bunten Treiben dabei sein zu können. Kaufmannschaftsvorsitzender Udo Hippen zeigte sich begeistert von dem Engagement der Kinder. Zur Belohnung gab es zum Schluss ein Korb gefüllt mit Überraschungseiern, den die kleinen Bastler freudestrahlend entgegennahmen.

■ Weitere Informationen zum Kinderrechtsbaum Aurich erhalten interessierte Schulen und Kindergärten telefonisch beim *Heimatblatt/Sonntagsblatt* unter ☎ 0 49 41 / 92 92 943.

Heimatblatt
vom
26. April 2017

Haben sich viel Mühe gegeben: die Kinder, ihre Erzieherinnen, Udo Hippen (l.), Johann Bokker (Mitte), Hinrich Röben (r.) und Vertreter der Polizei.